

# Afrikanische Schätze im Kulturtreff Altes Rathaus

Spannende Eindrücke der Künstlerin Krista Paul



Bild: Warlich

Feudenheim. Wenn Sie an Afrika denken, was fällt Ihnen da spontan ein? Ist es der Film „Jenseits von Afrika“ oder ist es der große Nelson Mandela? Sind es warme Farben, stolze Krieger, wilde Tiere, Kunsthandwerk, oder sind es Bilder hungernder Menschen, das Thema Apartheid? Afrika ist auch heute noch ein Kontinent voller Widersprüche und Armut, aber auch mit unheimlicher Lebensfreude, die von den Menschen in ihrer Musik, ihren Tänzen und im Kunsthandwerk weiter gegeben wird. Eintauchen in den Kontinent konnte man nun beim „Fest für Afrika“, zu dem der Kulturtreff Altes Rathaus in Feudenheim eingeladen hatte.

Zu sehen, zu schmecken und zu hören gab es viel. Da waren die Bilder von Krista Paul. „Gugulethu – Schätze aus Afrika“.

Es sind vor allem die kräftigen und bunten Farben, die den Betrachter sofort begeistern. Fast ist glaubt man, afrikanische Musik zu hören oder die heiße Sonne auf der Haut zu spüren. Bilder, die faszinieren. Die Künstlerin beeindruckt mit ihren Erinnerungen an Reisen nach Ghana und Südafrika. In die musikalische Seite Afrikas entführt der Chor „Imbongi“ (von „Voices for Africa“) aus Heidelberg. Anette Lennartz, Vorsitzende des Chors, gab Erklärungen zu den Liedern, da diese ausschließlich in Zulu gesungen wurden. Der Käfertäler

Trommelpalast begeisterten mit dem traditionellen Rhythmus des schwarzen Kontinents. Rund um das Alte Rathaus gibt es Marktstände mit Schmuck, Kleidern, Tüchern und allerlei Kunsthandwerk. Und es gab das „Horn of Africa“, das mit vielen Spezialitäten, wie verschieden gefüllten Teigtaschen, auch in Sachen Kulinarisches neugierig auf diesen Kontinent machte.

Der Erlös des Festes kommt dem Dorf Esitjeni in Swasiland zugute. Wer mehr über das soziale Engagement von „Voices for Africa“ erfahren möchte kann sich auf der Webseite: [voices-for-africa.de](http://voices-for-africa.de) informieren.

obi

und Steinstoß wie bei Geisteswie „Tafl“, einer Schach und Hal-

es keine Kartoffelware teurer wie ge Kochzutaten in, Kohl, Fleisch, Gemüse als Essen te galt“, gewährt meisterin einen en Speisezettel. ist ein sehr nahe. Man kann bschalten, sieht hellhöriger, und nießen es, auch tztigen Füßen in ck kriechen zu halt Sonia von Ba-



Der Chor „Imbongi“ begeisterte mit den in Zulu gesungenen afrikanischen Liedern.

Bild: jakobi